

Eingepackte Küsse

Die norwegische Jazz-Sängerin Silje Nergaard bot ein Weihnachtskonzert der etwas anderen Art

Von CHRISTOPH PIERSCHKE

BONN. Alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach dem Weihnachtsgeschenk für die Liebste oder den Liebsten. Die norwegische Jazz-Sängerin Silje Nergaard verriet den rund 700 Zuschauern am Freitagabend in der Kreuzkirche ihren ganz eigenen Präsent-Tipp: „Ich schenke ihm einen Kuss.“ Und da man einen solchen Liebesbeweis nicht in Geschenkpapier einwickeln kann, hat die 44-Jährige einfach einen Song daraus gemacht: „If I Could Wrap Up A Kiss“.

Vom ersten Moment an hat die Ausnahme-Sängerin das Publikum in ihren Bann geschlagen. Anmutig und mit elfenhafter Stimme trägt Nergaard ihre ganz eigene Interpretation an Weihnachtsliedern von ihrem jüngst veröffentlichten Album „If I Could Wrap Up A Kiss“ vor. Nicht altbekannte Weihnachtsklassiker stehen auf dem Programm, sondern eine Mischung aus gefühlvollen Eigenkompositionen und norwegischen Weihnachtssongs. Gekonnt verwischt die Norwegerin und ihre phänomenale Band dabei die Grenzen zwi-

schen Pop und Jazz. Mit anrührenden Songs wie „Is Christmas Only A Tree“ oder dem herzerreißenden und auf Norwegisch vorgetragenen „Vintersang“ gelingt Nergaard aber vor allem ein bemerkenswertes Kunststück: Der sonst beim Aufeinandertreffen von Pop und Weihnachten übliche Kitsch ist bei der Norwegerin kein Thema.

Ihr gelingt es sogar, das in Norwegen unvermeidliche Weihnachtskinderlied „Sonja's Song“ von allem überbordenden Lametta zu befreien und zu einem beeindruckenden Lied voller Klarheit im Ausdruck umzudeuten. Nicht zu-

letzt die entspannt jazzigen Arrangements ihrer Musiker verhelfen Nergaard zu ihren direkt ins Herz gehenden Gesang. Mit einem hörbaren Gefühl für den sakralen Raum entfaltet die Band einen von fern an die großen Songs des „Rat Pack“ klingende Atmosphäre. Allerdings wäre jede Big Band und jedes große Orchester angesichts der filigranen Lieder Nergaards fehl am Platz. Die norwegische Sängerin beherrscht vielmehr die Kunst der angedeuteten Stille mit ihrem samtigen Gesang. Weltlicher und dabei doch stets besinnlich kann ein Weihnachtskonzert nicht sein.



Weniger besinnlich als vielmehr sinnlich sind die oft „dahergehauchten“ Songs der norwegischen Jazz-Sängerin Silje Nergaard. (Foto: Böschmeyer)